

Defekter Bremssattel: festsitzender Bremskolben - wie soll ich mich verhalten?

Beitrag von „juma“ vom 31. Juli 2010 um 14:04

Servus,

[Zitat von ro36](#)

[...]

Es scheint sich um KEIN Einzelfall zu handeln.

stimmt, bisher sind mir 6 im Forum bekannt.

[Zitat von ro36](#)

Da ich bisher nur von abgelehnten Kulanzanträgen und Anschlußversicherungen gehört habe, schlage ich vor dass wir uns zusammentun sollten.

Also meine Anschlussgarantie übernimmt das und andere im Rahmen der Versicherungsbedingungen ebenfalls. Ein Bremssattel ist schließlich kein Verschleißteil.

[Zitat von ro36](#)

Ich bin bereit Eure Berichte sowie meinen eigenen direkt an VW und eventuell an die Presse weiterzuleiten.

meinen aber nicht, denn erstens halte ich von solchen Aktionen nichts und zweitens kann ich mich ja auch nicht beschweren 😞

[Zitat von ro36](#)

Wir müssen VW überdeutlich klarmachen dass so ein Defekt nicht sein darf. Jeder Fachmann wird uns bestätigen können dass sowas ungewöhnlich ist und nicht Vorkommen darf .

wie viele Dinge bei Produkten passieren und dürften eigentlich nicht passieren nach dem Verständnis des Käufers? Auch ein Auto hält nicht ewig, wenngleich ich dir recht gebe, dass so ein Defekt nach dieser Zeit grundsätzlich nicht vorkommen sollte. Und weil es eben nicht vorkommen sollte, der Hersteller aber auch keine Gewährleistung mehr leisten muss, kann die Garantieverlängerung einspringen, was sie in meinem Fall getan hat. 🙄